

# Kompetenzzentrum für Glas & Licht

**Die konsequente technische Weiterentwicklung und die stetige Fortbildung der Mitarbeiter machen die Würzburger Glaswerkstätte und Leuchtenmanufaktur M. Rothkegel zum international gefragten Spezialisten für die Glasveredlung.**

Glasbrenn- und Glasschmelzöfen mit bis zu 210 cm x 350 cm Größe ein freies Arbeiten, was insbesondere in der Zusammenarbeit mit Künstlern elementar ist. Die zuverlässige Kooperation mit Partnerbetrieben erweitert das Angebot der Würzburger um moderne – auch CNC gestützte – Schneid-, Bohr- und Facettiertechniken. Ansporn für den Glasspezialisten ist die regelmäßige Zusammenarbeit mit Glasdesignern und -künstlern, deren kreative Phantasie der Glasgestaltungstechnik immer wieder neue Problemlösungen abverlangt. „Die Ziele und Gedanken der Künstlerinnen und Künstler zu erkennen, ist die entscheidende Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung von Entwürfen in unseren Werkstätten“, so Matthias Rothkegel, Geschäftsführender Gesellschafter des Unternehmens. Dabei tritt Rothkegel auch gerne als Vermittler zwischen Bauherr und Architekt auf der einen Seite sowie Künstler auf der anderen Seite auf.

nisch problematischen Bereichen eingesetzt werden kann. Durch verschiedene Techniken wie etwa Dickglas-schmelze oder Formenschmelze kann die Gestaltung auch dreidimensionale Formen annehmen. Rothkegel bietet seinen Kunden neben den vielfältigen Fusingarbeiten für den Kunstbereich auch exakte Fusinglösungen für Architektur-anwendungen an, zum Beispiel als Isoliergläser mit bis zu fünf Scheibenebenen sowie bei Überkopfverglasungen in Kombination von Gießharztechnik mit Sicherheitsglas. Planes oder gebogenes Fusingsicherheitsglas mit PVB-Folie ist ebenfalls Teil des Fusing-Programms. „Bei uns geht Qualität vor Quantität. Deshalb hat die exakte Einhaltung der lang erprobten Kühlkurven in unserem Unternehmen oberste Priorität. Nur mit präziser Genauigkeit können möglichst spannungsfreie Gläser gefertigt werden“, erklärt Rothkegel. Lichtlenkung sowie die Kombination von Fusinggläsern mit anderen Techniken runden die Anwendungspalette ab.

Fotos: LZB-Schott/DESAG

*Tellausschnitt der gefusteten Verglasung in der Niederlassung der Landeszentralbank Sachsen und Thüringen in Meiningen. Eingesetzt wurden 16 Fünffach-Isolierglasscheiben mit je drei hintereinander gereihten Fusingsscheiben.*

**K**onzentrierte sich das 1880 in Schlesien aus einer Schlosserei hervorgegangene und seit 1947 in Würzburg ansässige Unternehmen noch vor einigen Jahren auf die klassischen Glasgestaltungstechniken Bleiverglasung und Glasmalerei sowie auf Glasmalerei-Restaurierungen, so deckt es mittlerweile eine ganze Bandbreite an zusätzlichen Veredlungstechniken ab, darunter: Schmelzglasstechnik (Fusing), Gießharz und Sandstrahlen. Eine wichtige Grundlage für diese Entwicklung sieht das Unternehmen in der kontinuierlichen Fortbildungsstrategie, die es den Mitarbeitern ermöglicht, an dem deutlich gestiegenen Wissen um die speziellen Techniken wie beispielsweise in der Glaskonservierung zu partizipieren. Und auch mit der technischen Ausstattung trägt das Unternehmen dieser Entwicklung in vollem Umfang Rechnung. So ermöglichen

## Moderne Glastechnik

Mit der Fusing-Technik hat das Traditionsunternehmen einen starken Trend in der Glasbranche aufgenommen, der eine Fülle von Einsatzgebieten bietet. Bei Eingangstüren, Fenstern, hinterleuchteten Glaswänden, Glasdecken etc. ist heute das gefustete Glas mehr denn je gefragt. Mit ein Grund dafür ist u. a. die homogene, geschlossene Oberfläche des Glases, die einfach zu reinigen ist und deshalb auch in hygie-

## Neues im alten Gewand

Nachgeschmolzene historische Gussgläser waren zuletzt ein Messehighlight



*Außenansicht der von Rothkegel realisierten sechs mal acht Meter großen Glasfassade der LZB-Niederlassung in Meiningen.*



Fusingverglasung im Gemeindezentrum der Baptisten in Nürnberg. Hier wurden die Fusinggläser von Rothkegel als mittlere Scheibe in Isolierglaseinheiten eingesetzt.

von Rothkegel auf der Bau 2003 in München. Zuvor hatte ein neues Projekt das Unternehmen vor folgende Problematik gestellt: In einem historischen Gebäude sollten nach Möglichkeit Originalgussgläser eingesetzt werden, die heute allerdings nicht mehr gefertigt werden. Moderne Gläser unterscheiden sich jedoch zum Teil erheblich von diesen Originalen. Nach intensiver Entwicklungsarbeit ist es Rothkegel gelungen, historische Gussgläser bis zu einer Größe von ca. 70 x 160 cm nachzuschmelzen. Doch auch größere Scheiben sind laut Unternehmen denkbar.

Zu den in Deutschland ausgeführten Referenzobjekten im Bereich Glasgestaltung und Glasrestaurierung der letzten Jahre zählen u. a. die Staatliche Spielbank Bad Füssing, die Niederlassung der Landeszentralbank der Freistaaten Sachsen und Thüringen in Meiningen,

die Katherinenkirche in Oppenheim und das Münster in Konstanz. Auch außerhalb der Landesgrenzen kann Rothkegel auf interessante Objekte verweisen, die das große Know-how des Unternehmens unter Beweis stellen. „Die Möglichkeit, auf kurzen Wegen mit motivierten Mitarbeitern kundengerechte Lösungen zu finden, führt auch große Firmen zu uns. Die bisher ausgefallenste Anfrage war sicher die eines bekannten Unternehmens, das die Einsatzfähigkeit geätzter Teile aus Glas für Brennstoffzellen untersuchen lassen wollte“, berichtet Geschäftsführer Rothkegel. Kompetenz beweist das Unternehmen aber nicht allein in der Glasgestaltungstechnik, sondern auch in Fragen von Licht und Beleuchtungskörpern. Dabei zeichnet sich im Bereich Leuchten eine Verlagerung von klassischen Messing- und Bleileuchten hin zu modernen



Fotos: Rothkegel

Glasfliesen von Rothkegel sind der Blickfang in der Wandelhalle des Staatlichen Kurbades Bad Kissingen. Die Glasfliesen wurden aus Milchüberfangglas und verschiedenen Farbgläsern geschmolzen.

Leuchten, Kronleuchtern, Sonderleuchten und auch Leuchtenrestaurierungen ab. Zu den Kunden gehören u. a. das Hyatt Hotel in Hamburg, das Palais am Bundesrat in Berlin und die Schlösser in Steinhöfel und Charlottenburg, die Moritzburg und das Lichtensteinische Landesmuseum in Vaduz.

Kerstin Pinger

**Informationen:** Glaswerkstätte & Leuchtenmanufaktur M. Rothkegel ohg, Huberstraße 2a, 97084 Würzburg, Telefon 0931/60096-0, Telefax 0931/60096-19, E-Mail [info@rothkegel.com](mailto:info@rothkegel.com), Internet [www.rothkegel.com](http://www.rothkegel.com)



Die Restaurierung historischer Glasmalereien und die Fertigung innovativer Lichtdecken zählen ebenfalls zum Leistungsspektrum der Firma Rothkegel. Das Bild rechts zeigt die rund 8,5 Quadratmeter große in Fusingtechnik hergestellte Lichtdecke der Staatlichen Spielbank Bad Füssing.